



# SCHOOL-SCOUT.DE

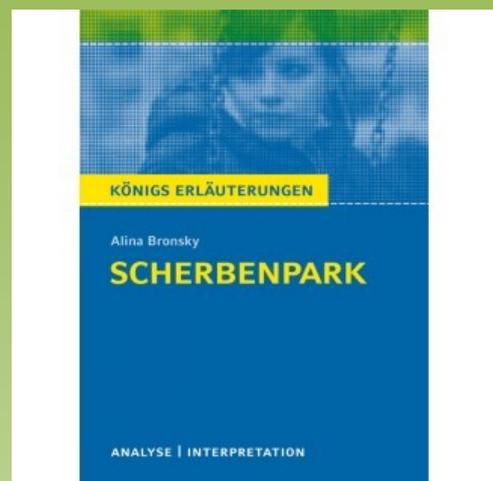
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Bronsky, Alina: Scherbenpark*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



---

<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	<b>6</b>
---	----------

---

<b>2. ALINA BRONSKY: LEBEN UND WERK</b>	<b>11</b>
---	-----------

<b>2.1 Biografie</b>	<b>11</b>
----------------------	-----------

<b>2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund</b>	<b>14</b>
--	-----------

Geschichte der Russlanddeutschen	14
----------------------------------	----

Die Aussiedler	17
----------------	----

Integration der Aussiedler	19
----------------------------	----

Exkurs: Kontingentflüchtlinge	21
-------------------------------	----

<b>2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken</b>	<b>22</b>
---	-----------

---

<b>3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	<b>26</b>
---	-----------

<b>3.1 Entstehung und Quellen</b>	<b>26</b>
-----------------------------------	-----------

<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	<b>29</b>
--------------------------	-----------

Die doppelte Außenseiterin Sascha (S. 9–19)	30
---	----

Der Mord an Saschas Mutter und ihrem neuen Freund (S. 19–47)	30
---	----

Saschas Wut und Schuldgefühle (S. 48–65)	32
--	----

Alle Männer sind schlecht – oder doch nicht alle? (S. 66–94)	33
---	----

Bei Volker und Felix (S. 94–142)	34
----------------------------------	----

Eine ereignisreiche Nacht (S. 142–161)	35
--	----

Wieder zuhause (S. 162–196)	37
-----------------------------	----

Schuldgefühle und Liebesschmerz (S. 196–242)	38
--	----

Alte Bekanntschaft und neue Erkenntnisse (S. 243–271)	40
Zusammenbruch und Neuanfang (S. 271–289)	41
<b>3.3 Aufbau</b>	42
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	47
Die Russlanddeutschen aus dem „Solitär“	48
Sascha	52
Felix	56
Volker Trebur	57
Marina	58
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	61
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	72
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	79
<i>Scherbenpark</i> als Coming-of-Age-Roman	79
<i>Scherbenpark</i> als Migranteliteratur	80
<i>Scherbenpark</i> als Schelmenroman	82
<hr/>	
<b>4. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	84
Bronskys Roman im Spiegel der Kritik	84
Adaptionen für Film und Theater	87
<hr/>	
<b>5. MATERIALIEN</b>	90
Sprachkenntnisse russlanddeutscher Einwanderer	90
Junge Russlanddeutsche und Neonazis	90
Realität im Roman zur Karikatur verzerrt	92
Eminems Song <i>Cleanin' out my closet</i>	93

---

<b>6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	94
---	----

---

<b>LITERATUR</b>	102
------------------	-----

---

<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	106
-----------------------------	-----

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im zweiten Kapitel beschreiben wir **Alina Bronskys Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 11 ff. → Alina Bronsky wurde 1978 im sowjetischen Swerdlowsk (heute Jekaterinburg in Russland) geboren, wanderte 1991 mit ihren Eltern nach Deutschland aus und arbeitete nach dem Abitur als Volontärin bei einer Darmstädter Zeitung.
- ⇒ S. 19 ff. → Bronsky gehört aufgrund ihrer väterlichen Herkunft zur Gruppe der jüdischen Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion.<sup>1</sup> Diese Gruppe ist nach Aussagen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BaMF) insgesamt gut in die deutsche Gesellschaft integriert, ebenso die Gruppe der deutschstämmigen (Spät-)Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion, der sog. Russlanddeutschen.
- Andere Studien zeigen indes, dass fehlende Sprachkenntnisse und geringere Ausbildungschancen wie auch Alkohol- und Drogenprobleme unter jugendlichen (Spät-)Aussiedlern nach wie vor ein großes Hindernis bei der Integration darstellen.

Im dritten Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**:

---

1 Seit 1991 ist es Juden und Menschen mit jüdischen Vorfahren möglich, aus den postsowjetischen Staaten als sog. Kontingentflüchtlinge nach Deutschland überzusiedeln.

**Scherbenpark – Entstehung und Quellen:**

Über die Entstehung des Romans ist relativ wenig bekannt. Die seinerzeit als Werbetexterin und Redakteurin arbeitende Autorin schrieb den Roman vor allem am Feierabend. Zu Bronskys Vorbildern zählen hierzulande eher unbekannte russische Autoren, vor allem solche, die traurige Handlung und komische Erzählweisen zu verbinden verstehen. Ihre Hauptfigur, so Alina Bronsky, sei ihr noch vor der Handlung eingefallen. Vermutungen, *Scherbenpark* basiere auf autobiografischen Elementen, wies die Autorin stets zurück, erinnerte aber an ihr Zeitungsvolontariat: Das Verfassen von Gerichtsreportagen habe Einfluss auf den Roman gehabt. ⇨ S. 26 ff.

**Inhalt:**

Die 17-jährige Russlanddeutsche Sascha lebt mit ihren beiden Stiefgeschwistern Anton und Alissa in einem „Betonklotz“ namens „Solitär“, der überwiegend von Auswanderern aus Russland bewohnt wird. Seit ihr Stiefvater Vadim ihre Mutter Marina und deren neuen Freund in einem Anfall von Eifersucht erschossen hat, kümmert sich Maria, eine aus Russland angereiste Cousine Vadims, um die Kinder. Sascha träumt davon, den Tod ihrer Mutter zu rächen und Vadim zu töten, sobald er aus dem Gefängnis entlassen wird. Sie fühlt sich schuldig am Tod ihrer Mutter und zugleich verantwortlich für ihre jüngeren Geschwister. Seit der Tat ist sie voller Wut und Hass auf alle Männer. Doch dann lernt sie Volker, einen Zeitungsredakteur, der ihr Vater sein könnte, kennen und verliebt sich in ihn. Die Sache erscheint ihr aussichtslos, zumal Volkers 16-jähriger Sohn Felix sich in sie verliebt hat, und Sascha zieht sich von beiden zurück. Als sie erfährt, dass sich Vadim im Gefängnis erhängt hat und sie ihn nicht mehr töten kann, gerät sie außer sich vor Wut. Mit Steinen wirft sie die Fenster ihres Wohnblocks ein und wird schließlich von einem Bewohner selbst mit einem Stein am Kopf

getroffen. Im Krankenhaus kommt sie schwer verletzt zu sich. Ihre Freude, dass Volker und Felix sich um sie kümmern und sich mit ihrer Familie verstehen, ist groß. Ihre Wut auf Vadim ist verfliegen, und sie bricht in ein neues, von Schuld- und Verantwortungsgefühlen freies Leben auf: Sie verlässt heimlich ihre Familie sowie Volker und Felix, um nach Prag, eine Lieblingsstadt ihrer Mutter, zu reisen.

### Chronologie und Schauplätze:

⇒ S. 42 ff.

*Scherbenpark* ist nicht in einzelne Kapitel unterteilt und wirkt daher wie aus einem Guss gefertigt. Der Roman zieht den Leser vom ersten Satz an unmittelbar in das Romangeschehen hinein. Die Haupthandlung wird weitgehend chronologisch erzählt, aber immer wieder durch eingeschobene Erinnerungsfragmente unterbrochen. Aus diesen Erinnerungen fügt sich nach und nach die tragische Vorgeschichte – die Ermordung der Mutter durch den eifersüchtigen Stiefvater – zusammen.

Wichtige Schauplätze sind eine Hochhaussiedlung („Solitär“) in einer hessischen Großstadt, vermutlich Offenbach am Main, die Redaktion einer Frankfurter Zeitung sowie eine Villa in Bad Soden.

### Personen:

Die Hauptpersonen sind:

⇒ S. 52 ff.

#### Sascha

- die 17-jährige Ich-Erzählerin,
- klug, begabt und zynisch,
- fühlt sich verantwortlich für den Tod der Mutter und für ihre Geschwister,
- ist voller Hass und hat scheinbar vor nichts Angst,
- lernt am Ende, Gefühle und Angst zuzulassen.

**Felix**

⇒ S. 56 f.

- der 16-jährige Sohn von Volker Trebur,
- ist ein wohlhabendes, aber einsames Scheidungskind,
- verbringt seine Tage vor Computer und Fernseher,
- trägt seine schwere Lungenkrankheit mit Fassung,
- stellt das Gegenstück zur frühreifen, selbstständigen Sascha dar.

**Volker Trebur**

⇒ S. 57 f.

- ist ein gut aussehender, verständnisvoller, witziger Journalist,
- ist als alleinerziehender Vater eines schwer kranken, pubertierenden Sohnes manchmal überfordert,
- wird zu einer Art Ersatzvater für Sascha.

**Marina**

⇒ S. 58 ff.

- Saschas zur Zeit der Romanhandlung bereits ermordete Mutter,
- war schön, klug und belesen,
- hatte ein großes Herz und engagierte sich für andere,
- blieb nur aus Mitleid mit ihrem gewaltbereiten Ehemann Vadim zusammen,
- trennte sich von ihm, als Vadim die Kinder bedrohte.

Wir stellen diese Hauptpersonen und ihre Beziehungen untereinander ausführlich vor.

**Stil und Sprache:**

Alina Bronskys Sprache ist betont schlicht und kunstlos. Die Sätze in *Scherbenpark* sind einfach gebaut, kurz und prägnant. Hauptsätze werden aneinandergereiht, oft unter Auslassung von Wörtern oder ganzen Satzteilen, wodurch das Geschriebene der gesprochenen Alltagssprache ähnlich ist. Einen breiten Raum nehmen in dem Ro-

⇒ S. 72 ff.

man Dialoge ein. Das Romangeschehen wird strikt aus der Ich-Perspektive erzählt, viele Ausdrücke entstammen der Jugendsprache. Die kurzen, stakkatoartigen Sätze erinnern mitunter an Rap-Musik, auf die das Buch ausdrücklich Bezug nimmt.

#### Interpretationsansätze:

⇒ S. 79 ff.

Wir bieten einen Überblick über die folgenden Interpretationsansätze von *Scherbenpark* als:

- Coming-of-Age-Roman,
- ein Stück Migrantenerliteratur,
- eine komische Tragödie in der Tradition des Schelmenromans.

## 2.1 Biografie

## 2. ALINA BRONSKY: LEBEN UND WERK

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1978	Swerdlowsk (ehemalige Sowjetunion, heute Jekaterinburg, Russland)	2. Dezember: Geburt von Alina Bronsky (der Name ist ein Pseudonym) als Tochter einer Astronomin und eines Physikers	
1991	Deutschland	Übersiedlung. Der Vater, der jüdischer Abstammung ist, darf als sogenannter Kontingentflüchtling mit seiner Familie einreisen, ohne ein Asylverfahren durchlaufen zu müssen.	12
90er Jahre	Marburg/ Darmstadt	Besuch eines Gymnasiums und einer Gesamtschule; Abitur	
1997/98	Marburg	Alina Bronsky nimmt das Studium der Medizin auf; Abbruch des Studiums; ihre erste Tochter wird geboren.	18–19
2000 ff.	Darmstadt	Volontariat beim <i>Darmstädter Echo</i> ; anschließend Werbetexterin und Redakteurin beim <i>Darmstädter Echo</i> Geburt zweier weiterer Kinder	21 ff.
2008	Köln	Alina Bronskys erster Roman <i>Scherbenpark</i> erscheint im Kölner Verlag Kiepenheuer & Witsch.	29
2010	Köln	Der Roman <i>Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche</i> erscheint bei Kiepenheuer & Witsch.	31
2011	Würzburg	Der Arena Verlag veröffentlicht Bronskys fantastischen Jugendroman <i>Spiegelkind</i> .	32



Alina Bronsky  
(geb. 1978)  
© picture alliance



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Bronsky, Alina: Scherbenpark*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

